MICHAEL STURMINGER

Michael Sturminger wurde 1963 in Wien geboren, wo er Regie und Drehbuch an der Universität für Musik und darstellende Kunst studierte. Seit 1990 ist er als freier Schauspiel-, Musiktheater- und Filmregisseur sowie als Autor von Theatertexten, Libretti und Drehbüchern tätig. Von 2014 bis 2022 war er Intendant der Sommerspiele Perchtoldsdorf. Seit Herbst 2018 lehrt er als Universitätsprofessor für Musiktheaterregie und Dramatische Darstellung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Zu den Stationen seiner Arbeiten gehören das Mariinski-Theater in St. Petersburg, das Nationaltheater Taipeh, die Elbphilharmonie Hamburg, das Theater an der Wien, das Opernhaus Zürich, das Aalto Theater Essen, das Staatstheater am Gärtnerplatz München, die Wiener Staatsoper, die Volksoper Wien, die Opernhäuser Wiesbaden Graz und Köln. Michael Sturminger war Gast bei den Osterfestspielen Salzburg, dem Cherry Orchard Festival Moscow, dem Festival Wien Modern, den Schwetzinger Festspielen, bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen, dem Prague Spring Festival, White Nights Festival Sankt Petersburg, Sydney Festival, Toronto Festival, dem Grafenegg Festival sowie bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen. Seine *Salome*-Inszenierung am Stadttheater Klagenfurt wurde 2018 als „Beste Gesamtproduktion Oper“ mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis ausgezeichnet.

2006 schrieb er das Libretto zu Bernhard Langs Musiktheater *I Hate Mozart* und inszenierte die Uraufführung am Theater an der Wien. Für Bernhard Lang schrieb er auch das Libretto zu *Reigen* (2014 in Schwetzingen uraufgeführt, 2019 bei den Bregenzer Festspielen) und *Hiob* (Auftrag des Stadttheaters Klagenfurt, UA 2023). Im Auftrag der Bregenzer Festspiele verfasste er das Libretto zu HK Grubers Oper *Geschichten aus dem Wiener Wald* und übernahm 2014 die Regie der Uraufführung bei den Bregenzer Festspielen und dem Theater an der Wien.

Mit dem Schauspieler John Malkovich arbeitet er seit vielen Jahren zusammen. Zu ihren bisherigen Projekten, die alle von Sturminger geschrieben und gemeinsam mit Martin Haselböck produziert wurden, zählen das Operaplay *The Infernal Comedy*, das Musiktheaterprojekt *The Giacomo Variations* und die Musiktheaterproduktion *Just Call Me God*, die 2017 in der Elbphilharmonie Hamburg uraufgeführt wurde. Bislang wurden diese drei Projekte in mehr als 80 Städten von Sydney bis Santiago de Chile, von Toronto bis Tiflis und New York aufgeführt. *The Infernal Comedy* ist auch im Juli 2023 wieder auf Tour und in der europäischen Kulturhauptstadt Timisoara und einigen weiteren Städten zu sehen.

Casanova Variations, die Kinoversion von *The Giacomo Variations,* wurde bei zahlreichen internationalen Festivals gezeigt und mit zwei Österreichischen Filmpreisen und einer Goldenen Romy ausgezeichnet, sein Spielfilm *Hurensohn* beim Max-Ophüls Festival. 2008 begleitete Sturminger Cecilia Bartoli bei den Aufnahmen und Recherchen zu ihrem *Maria*-Album mit der Kamera für den Dokumentarfilm *Malibran Rediscovered* und den Konzertfilm *The Barcelona Concert.* 2018 drehte Michael Sturminger den ARD-Fernsehfilm *Toulouse* nach einem Drehbuch von David Schalko mit Catrin Striebeck und Matthias Brandt in den Hauptrollen. 2020/21 realisierte Sturminger sein von den Salzburger Festspielen inspiriertes Drehbuch *Die Unschuldsvermutung* in einer ORF/ARD-Spielfilm-Koproduktion mit Ulrich Tukur.

Bei den Salzburger Festspielen führte Michael Sturminger 2006 bei Mozarts *Il sogno di Scipione* erstmals Regie. 2017 zeichnete er bei den Osterfestspielen Salzburg für die Inszenierung von Salvatore Sciarrinos Kammeroper *Lohengrin* verantwortlich sowie bei den Salzburger Festspielen für die Neuinszenierung des *Jedermann*. 2018 folgte Giacomo Puccinis *Tosca* mit Christian Thielemann bei den Osterfestspielen Salzburg – eine Produktion, die im Sommer 2021 mit Anna Netrebko in der Titelrolle bei den Salzburger Festspielen neu einstudiert wurde. Von 2018 bis 2020 überarbeitete Sturminger seine *Jedermann*-Inszenierung mit Tobias Moretti und zahlreichen neuen Ensemblemitgliedern, im Sommer 2021 folgte eine gänzliche Neuinszenierung mit Lars Eidinger als Jedermann und Verena Altenberger als Buhlschaft. Beim Dmitri Hvorostovsky Festival in Krasnojarsk (Sibirien) inszenierte Michael Sturminger im Oktober 2021 mit Samuel Dale Johnson und Luca Pisaroni Mozarts *Don Giovanni.* Für April 2024 ist mit *Their Master's Voice* ein neues Musiktheaterprojekt mit John Malkovich und Cecilia Bartoli geplant, das im Rahmen des Sommergastspiels der Oper Monaco auch in der Wiener Staatsoper zu sehen sein wird. Mit Michael Maertens in der Titelrolle legt Sturminger bei den Salzburger Festspielen 2023 seine dritte Inszenierung des Stoffes mit einem neuen Jedermann vor.